

### Biel

#### Das Rad/La roue

22.10.2005–25.6.2006

Vom Scheibenrad zum modernen Rad – eine Kulturgeschichte der Bewegung im Museum Schwab, Museum für Archäologie, Seevorstadt 50, 2502 Biel.

Geöffnet: Di–Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr.

Themen:

Vom Scheibenrad zum modernen Rad – Das älteste Speichenrad der Schweiz – Via Romana, Auf den Spuren der Römer – Unterwegs waren wir immer – Das Rad im Kulturkontext.

Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionstagen.

Mehr unter [www.muschwab.ch](http://www.muschwab.ch)

### Frankfurt am Main D

#### Burgen und Basare der Kreuzfahrerzeit

5.11.2005–26.2.2006

Sonderausstellung der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte, Frankfurt, im Archäologischen Museum Frankfurt Karmelitergasse 1, D-60311 Frankfurt a.M.

[www.archaeologisches-museum-frankfurt.de](http://www.archaeologisches-museum-frankfurt.de)

Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr,

Mi 10–20 Uhr, montags geschlossen.

Die Ausstellung der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V. führt in die Geschichte der Kreuzfahrerzeit ein und stellt eine Auswahl von Burgen jener Zeit vor, die heute in Syrien, Jordanien, dem Libanon, Israel, Zypern und der Türkei liegen. Mittelpunkt der Ausstellung bildet das beeindruckende Modell der Johanniterburg Crac des Chevaliers auf einer Fläche von 36 qm. Rund 2000 massstabgerechte Figuren zeigen das zivile und militärische Alltagsleben in der Johanniterburg während der Belagerung durch den Mameluckensultan Baimbar im Jahre 1271.

Als Grundlage für dieses Modell dienten die von einer luxemburgisch-schweizerischen Forschungsgruppe (Werner Meyer und John Zimmer) 2004 erstellten Pläne des heutigen Bestandes, vor Ort aufgenommene Filme und die Darstellungen früherer archäologisch ermittelter Bauphasen. Dennoch bleiben wichtige Details hypothetisch: Hatte die Angriffsseite der Burg z.B. nur eine Ring- bzw. Schildmauer, oder war sie mit halbrunden Türmen in ähnlichen Abständen ausgestattet, wie wir sie an den Steilseiten der Burg finden? Die Modellbauer reagierten auf diese offene Frage auf die Weise, dass die Halbrundtürme der Ringmauer vor- und aufgesetzt sind und so je nach aktuellstem Forschungsstand wieder leicht entfernt werden können, ohne das Modell zu beschädigen.

Ein Modell des Basars von Aleppo mit rund 750 Figuren und Tausenden von Ausstattungsgegenständen vermittelt einen Eindruck vom bunten Marktleben des Vorderen Orients am Ende des Mittelalters. Zur Ausstellung erscheinen ein gleichnamiger Katalog sowie ein Kindermalbuch zum Thema Burgen und Basare.

Die Wandmalereien Jörg Ratgebs im Refektorium des Karmeliterklosters zur Geschichte des Karmeliterordens und die Wandmalereien im Kreuzgang im Auftrag des Frankfurter Patriziats lassen sich auf die historischen Szenarien der Architekturmodelle beziehen und geben der Ausstellung ihren besonderen Reiz.

### Marksburg/Braubach D

#### Castles and Towns of the Crusader Period in the Eastern Mediterranean Burgen und Städte der Kreuzzugszeit im Vorderen Orient

27.–29.1.2006

Europäisches Burgeninstitut – Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e.V. und Gesellschaft für Internationale Burgenkunde  
Leitung: Dr. Mathias Piana und Dr. Reinhard Friedrich

27.1.2006

13.00 Begrüssung und Eröffnung

13.30–15.00 Session 1

*Crusader Cities I*

Städte der Kreuzfahrer I

Leitung: Hartmut Hofrichter

*Benjamin Z. Kedar*, Hebrew University of Jerusalem

Castellum and civitas in the Latin Kingdom of Jerusalem

*Adrian J. Boas*, University of Haifa

Jerusalem in the Time of the Crusades: Its Role in Crusader Town Building

*Mathias Piana*, Augsburg

From Tripoli to Tyre: Urban Layout and Fortification of the Levantine Coastal Towns in the Middle Ages

15.30–17.00 Session 2

*Crusader Castles / Kreuzfahrerburgen*

Leitung: Benjamin Z. Kedar

*Israel Roll*, Tel Aviv University

The Castle and Town of Arsuf in the Light of Recent Excavations

*Yoseph Stepansky*, Israel Antiquities Authority

Crusader Tiberias: Recent Archaeological Discoveries and New Insights

*Amos Kloner*, Bar-Ilan University, Ramat Gan

The Crusader Fortification at Beth Guvrin

28.1.2006

8.30–10.00 Session 3

*Muslim Cities / Moslemische Städte*

Leitung: Heinz Gaube

*Julia Gonnella*, Freie Universität Berlin  
Recent Studies on the Citadel of Aleppo

*Cristina Tonghini*,

Università Ca' Foscari di Venezia  
Shayzar: Study of a Fortified Settlement in Bilad ash-Sham

*Heinz Gaube*, Universität Tübingen

The Islamic City in the Levant – The Example of Aleppo

10.30–12.00 Session 4

*Muslim Castles / Moslemische Burgen*

Leitung: Julia Gonnella

*Benjamin Michaudel*, Institut Français du Proche-Orient, Damas  
Ayyubid and Mamluk Fortifications in Coastal Syria from the End of the 12<sup>th</sup> to the Beginning of the 14<sup>th</sup> Century

*Kate Raphael*, Jerusalem  
Mighty Towers and Feeble Walls: Ayyubid and Mamluk Fortifications in the late 12<sup>th</sup> and early 13<sup>th</sup> Centuries

*Cyril Yovitchitch*, University of Paris IV, Paris-Sorbonne  
Qal'at Najm: First Results of an Architectural Survey

13.30–15.00 Session 5  
*The Crac des Chevaliers*  
Der Crac des Chevaliers  
Leitung: Cord Meckseper

*Reuven Amitai*, Hebrew University of Jerusalem  
The Ongoing Refinement of Mamluk Siege Warfare: The Conquest of Hisn al-Akrad (Crac des Chevaliers) in 1270

*Daniel Burger*, München  
Der Crac des Chevaliers im Lichte neuer Forschungen. Das Beispiel Tore und Zugänge in die Burg

*Werner Meyer*, Basel, und *John Zimmer*, Luxembourg  
Crac des Chevaliers: Ergebnisse der archäologischen Erforschung

15.30–17.00 Session 6  
*Crusader Cities II*  
Städte der Kreuzfahrer II  
Leitung: Mathias Piana

*Jochen Burgtorf*,  
California State University, Fullerton  
Margat and Valenia in the 12<sup>th</sup> and 13<sup>th</sup> Centuries

*Udo Arnold*, Universität Bonn  
Die Rolle der Stadt Akkon für den Deutschen Orden

*Dankwart Leistikow*, Dormagen  
Die Zitadelle im Rahmen der Stadtbefestigung von Jerusalem

29.1.2006  
8.30–10.00 Session 7  
*Crusader-Muslim Castles / Fränkisch-Moslemische Burgen*  
Leitung: Cristina Tonghini

*Balázs Major*, Catholic University of Hungary  
Shaqif Darkush – A Northern Syrian Cave Castle from the Time of the Crusades

*Sauro Gelichi*, Università Ca' Foscari di Venezia  
Harim: A Crusader-Muslim Castle of the Northern Syria. An Archaeological Approach

*Jean Yasmine*, Directorate General of Antiquities Beirut  
Beaufort Castle (Qal'at Chqif 'Arnoun) – A New Survey, a New Reading

*Hannes Möhring*, Braunschweig  
The Muslim Strategy of Demolishing Frankish Fortresses

11.00–13.00 Session 8  
*Neighbours and Followers / Nachbarn und Nachfolger*  
Leitung: Karl Borchardt

*Hartmut Hofrichter*,  
Universität Kaiserslautern  
Zum Turm als Wehr- und Wohnbau im mittelalterlichen Armenisch-Kilikien

*Michael Losse*, Marburg  
Kástro oder Chóra? Befestigte Siedlungen und Klöster im Johanniter-Ordensstaat (1306/07–1522)

*Andrew Petersen*, United Arab Emirates University  
Muslim Fortifications at the Time of the Crusades – the Turkish contribution

Schlussdiskussion

*Tagungsort:*  
Marksburg, Festsaal der Schänke  
D-56338 Braubach am Rhein

*Tagungsgebühr:*  
€ 140.– Nichtmitglieder  
€ 125.– Mitglieder der DBV  
€ 110.– Studenten

In der Tagungsgebühr enthalten sind das Abendessen am 27.1.2006, das Mittagessen und Abendessen am 28.1.2006 sowie die Pausenverpflegung und Pausengetränke.

Wir bitten um Überweisung der Tagungsgebühr bis zum 9.1.2006:  
Konto: 0 202 508 316 bei der Volksbank Rhein-Lahn (BLZ 570 928 00),  
BIC: GENODE51DIE,  
IBAN: DE07 5709 2800 0202 5083 16  
Hinweise zur Übernachtung in Braubach und Umgebung erhalten Sie vom Veranstalter.

*Veranstalter:*  
Europäisches Burgeninstitut,  
Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e.V.  
Schlossstrasse 5  
D-56338 Braubach  
Tel. 02627 974156  
Fax: 02627 970394  
E-Mail: ebi.sckretariat@deutsche-burgen.org  
Internet: www.deutsche-burgen.org  
Ein Anmeldeformular kann von der Website der Deutschen Burgenvereinigung abgerufen werden.

*Die Veranstaltung wird von der Gerda-Henkel-Stiftung, Düsseldorf, finanziell unterstützt.*